

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855
1830**

58 (21.7.1830)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger = Blatt

für den

Kinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.

Nro. 58. Mittwoch den 21. July 1830.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachungen.

Nro. 10,480. Die Erhebung der Nachsteuer von den nach den nordamerikanischen Freistaaten auswandernden Großh. Unterthanen betreffend.

Nach einem Erlaß des Großh. Hochpreisl. Ministeriums des Innern vom 2. Juli d. J. Nro. 6203. ist durch hohes Rescript des höchstpreisl. Staatsministeriums vom 17. Juni Nro. 875. bestimmt worden, daß, da den Standes- und Grundherren die Erhebung der Nachsteuer von den nach den nordamerikanischen Freistaaten auswandernden Großh. Unterthanen durch die bisher erschienenen Verordnungen nicht entzogen worden, der Erhebung derselben kein Hinderniß in den Weg zu legen sey, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht und den Aemtern und Amtsrevisoraten zur Nachachtung eröffnet wird.

Durlach und Offenburg den 13. Juli 1830.

Die Directoren
des Murg- und Pfingz- und Kinzigkreises.
J. A. d. D. Hennemann. Ehrh. v. Sensburg.

vdt. Rost.

Nro. 10692. Die Einführung des neuen Maases und Gewichts betreffend.

Der allgemeine Anfangstermin für Einführung sowohl der neuen Gewichte als auch der neuen Hohlmaasse für trockene Dinge und für Flüssigkeiten im Umfang des Kreises wird hiermit auf den 1. September d. J.

festgesetzt, und dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht. Durlach den 16. Juli 1830.

Das Directorium des Murg- und Pfingzkreises.

J. A. d. D. Hennemann.

vdt. v. Killinger.

Nro. 12526. Die Behandlung der Weinhandlungspatente bei Wohnsitzveränderungen der Patentbesitzer betreffend.

Das Großherzogliche Finanzministerium hat mittelst Rescripts vom 19. Juni 1830. Nro. 2859. verordnet, daß, wenn Besitzer von Weinhandlungspatenten im Laufe des Steuerjahrs ihren Wohnsitz verändern, die gleiche Behandlungsweise wie bei andern Steuerpflichtigen nach Vorschrift der Gewerbesteuerordnung in der Art einzutreten habe, daß für den Ort auf welchen das Patent deklarirt war, nur die Monate, welche er noch wirklich Gebrauch davon machte, in Anrechnung, der Rest hingegen in Abgang, und im Ort des neuen Wohnsitzes für den Rest des Jahres der Nachtrag an Gewerbesteuer und Acciseaversum in Ansatz gebracht werden solle, und daß in diesen Fällen das frühere Patent einzuziehen, und für den neuen Wohnort ein neues Patent auszustellen seye.

Dieses wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß und Nachachtung bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 9. July 1830.

Großherzogl. Steuer-Direction.

Bei Verhinderung des Directors,

Ehrmann.

vdt. W. Malet.

Die Einführung des neuen Maasses und Gewichtes in hiesiger Residenz betrff. In Folge hoher Verfügung Großh. Hochpreisl. Ministeriums des Innern vom 25. v. M. No. 5898. wornach die Bestimmung der Termine zur Einführung des neuen Maasses und Gewichtes in hiesiger Residenz diesseitiger Stelle überlassen worden ist, setzt man

den 1. September dieses Jahrs als den Tag fest, wo das neue Längen-, Gewicht-, Hohl- und Flüssigkeitsmaas in hiesiger Residenz nach Maaszuge der öffentlich verkündeten neuen Maas- und Gewichtsordnung, eingeführt werden soll.

Das Publikum hat sich nach den ergangenen Verfügungen bis zu diesem Tage mit den erforderlichen Privatmaassen und Gewichten zu versehen, welche bei den betreffenden hiesigen Gewerbsleuten in hinlänglichem Vorrathe zu haben sind.

Die Einführung der größern hölzernen Flüssigkeitsmaasse hängt von der vollständigen Einrichtung der Sinnanstalt ab, und bleibt noch bis auf weitere Bekanntmachung ausgesetzt.

Karlsruhe den 7. Juli 1830.

Großherzogl. Polizey-Direction.

Bekanntmachungen.

Durch das am 2. Februar d. J. erfolgte Ableben des Pfarrers Franz Geser ist die, mit einem beiläufigen Einkommen von 800 fl. verbundene Pfarrei Illmensee, Bezirksamt Pfullendorf, in Erledigung gekommen. Die Kompetenten um dieselbe haben sich nach der Verordnung vom Jahr 1810 Regierungsblatt No. 38. insbesondere Art. 2. und 3. zu benehmen.

Durch die Beförderung des Benefiziaten Stanislaus Müßlin auf die Pfarrei Bermatingen, Amts Salem im Seekreis, ist die daselbst gestiftete Kaplanei- und Frühmesspfründe, mit einem beiläufigen Einkommen von 350 fl. erlediget. Die Bewerber um diese Stelle haben sich unter Vorlage der vorschriftsmäßigen Zeugnisse bei der Großh. ehemal. Markgräfl. Badischen Standesherrschaft, als Patron zu melden.

Der durch Beförderung des Lehrers Philipp Wäsmier auf die Schulstelle zu Bannholz erledigte katholische Schuldienst in Fröhd, Amts St. Blasien, ist dem bisherigen Lehrer Michael Buchner zu Happach übertragen worden. Dadurch ist diese letztere Filialschulstelle, Pfarrei Hag, Amts Schönau, mit einem beiläufigen Ertrage von 118 fl. erlediget. Die Bewerber um dieselbe haben sich vorschriftsmäßig bei dem Dreisamkreisdirektorium zu melden.

Der erledigte katholische Schul- und Mesnerdienst in Heimbach ist dem bisherigen Schullehrer Alois Vogel zu Obersimonswald übertragen worden. Dadurch ist diese letztere Schulstelle, Amts Waldkirch, womit der Mesnerdienst ebenfalls verbunden ist, mit einem beiläufigen Ertrage von 141 fl. in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich vorschriftsmäßig bei dem Dreisamkreisdirektorium zu melden.

Durch das, am 10. Juni d. J. erfolgte Ableben des Schullehrers Reinhard Grösser ist der katholische Schul- und Mesnerdienst in Untergrombach (Oberamts Bruchsal) mit einem jährlichen Ertragnis von etwa 330 fl. in Geld, Naturalien und Weinungen, jedoch mit der Verbindlichkeit, einen Schulgehülfsen zu verköstigen und ihm 35 fl. Gehalt zu bezahlen, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich bei dem Murg- und Pfingzkreisdirektorium nach Vorschrift zu melden.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Undurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(3) zu Gamshurst an die mit ihren 5 Kindern nach Nordamerika auswandernden Joseph Harterschen Eheleute auf Donnerstag den 29. Juli d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungskammisariat in Gamshurst.

(1) zu Dehnsbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des verstorbenen Sattlers Mathias Zink auf Donnerstag den 12. August d. J. auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Baden.

(1) zu Baden an den in Gant erkannten Seilermeister Alois Dietrich auf Montag den 16. August d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bretten.

(2) zu Bauerbach an das in Gant erkannte

Vermögen des Badischenhofwirths Alt Joseph Meizer auf Donnerstag den 29. Juli d. J. Vormittags 7 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) zu Langenbrücken an das in Gant erkannte Vermögen des Karl Adam Fank auf Donnerstag den 5. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Destrungen an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Alt Georg Bender auf Donnerstag den 12. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Destrungen an das in Gant erkannte Vermögen des Andreas Lengle auf Dienstag den 17. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Weiler an das in Gant erkannte Vermögen des Johann Kierstein auf Dienstag den 10. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Bühl.

(3) zu Schwarzach an den Bürger und Schuster Joseph Schwab, welcher gesonnen ist nach Nordamerika auszuwandern, auf Dienstag den 20. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Schwarzach an den Tagelöhner David Graf, welcher nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 22. Juli d. J. früh 10 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Ulm an das in Gant erkannte Vermögen des Benedikt Wagner, Schäfer, auf Montag den 2. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Hildmansfeld an das in Gant erkannte Vermögen des Bernhard Koch auf Dienstag den 3. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(2) zu Affenthal an das in Gant erkannte Vermögen des Lazarus Seiter auf Mittwoch den 4. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Bühl an das in Gant erkannte Vermögen des Israeliten Wolf Meier auf Donnerstag den 26. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Bühl an den in Gant erkannten Handelsmann Lukas Rapp auf Dienstag den 24. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Ettenheim.

(2) zu Kappel an den in Gant erkannten Vermögensnachlaß des verstorbenen Felix Buhr auf Montag den 26. Juli d. J. Vormittags 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Etlingen.

(3) zu Schöllbronn an den in Concurs erkannten Bürger Franz Lauinger auf Montag den 9. August d. J. früh 9 Uhr auf der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

Bezirksamt Haslach.

(3) zu Haslach an den in Gant erkannten Schuhmacher Alois Heim auf Mittwoch den 11. August d. J. früh 8 Uhr in dieseitiger Amtskanzlei.

(3) zu Welschensteinach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Müllers Georg Köbele und seiner kürzlich verstorbenen Ehefrau, auf Mittwoch den 4. August d. J. früh 8 Uhr auf der dieseitigen Amtskanzlei. Aus dem

Stadtamt Karlsruhe.

(3) zu Karlsruhe an den in Concurs erkannten Nachlaß des dahier verstorbenen Diurnisten Karl Meyer von Stockach, auf Donnerstag den 17. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Stadtamt.

(1) zu Karlsruhe an den in Gant erkannten Schuhmacher Johann Lanzer auf Dienstag den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr auf dieseitiger Stadtamtskanzlei. Aus dem

Landamt Karlsruhe.

(3) zu Blankenloch an das in Gant erkannte Vermögen des Bürgers und Zimmermeisters Georg Jakob Amolsch und seiner verstorbenen Ehefrau Elisabeth geb. Brecht, auf Montag den 2. August d. J. Vormittags 8 Uhr bei dieseitigem Landamt, wo zugleich über die Wahl des Curator-Masse, so wie über die Gebühr desselben für die Verwaltung der Masse verhandelt werden wird. U. d.

Oberamt Offenburg.

(2) zu Waltersweier an den nach Nordamerika auswandernden Ignaz Bürger, auf Mittwoch den 2. August d. J. früh 8 Uhr bei dem Theilungskommissär zu Waltersweier.

(2) zu Waltersweier an den nach Nordamerika auswandernden Gemeinsschreiber Simon Huber auf Montag den 9. August d. J. früh 9 Uhr bei dem Theilungskommissär zu Waltersweier. Aus dem

Oberamt Pforzheim

(3) zu Eisingen an das in Gant erkannte verschuldete Vermögen des verstorbenen Martin Schickel auf Freitag den 6. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei

(2) zu Dietlingen an die in Gant gerathene Barbara geb. Schroth, Wittwe des Mich. Köhler, auf Dienstag den 3. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dieseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Pforzheim an das in Gant erkannte Vermögen des Schusters Karl Schöffel auf Mitt-

woch den 4. August d. J. Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem
Oberamt Rastatt.

(1) zu Pittersdorf an den in Concurſ erkannten Joſeph Müller, Philipps Sohn, auf Mittwoch den 11. August d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem
Bezirksamt Billingen.

(1) zu Unterkirnach an den Raimund Hep- ting auf Mittwoch den 11. August d. J. früh 8 Uhr vor hieſigem Bezirksamte. Aus dem
Bezirksamt Wolfach.

(3) zu Kaltbrunn an den in Gant erkann- ten Bauern Rubert Dräher auf Samstag den 31. Juli d. J. in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) zu Einbach an den Bauern Johann Ambruster auf Samstag den 14. August d. J. früh 8 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

Mundtods Erklärungen.

Ohne Bewilligung des Pflegers ſoll bei Ver- luſt der Forderung, ſolgenden im erſten Grad für mundtods erklärten Perſonen, nichts geborgt oder ſonſt mit denſelben kontrahirt werden. Aus dem
Bezirksamt Baden.

(2) von Eberſteinburg der Bürger Bene- dikt Warth, deſſen Aufſichtspflger Lorenz Daul von da iſt. Aus dem

Bezirksamt Billingen.

(1) von Unterkirnach dem Raimund Hep- ting, deſſen Aufſichtspflger der verpflichtete Bür- ger Mathias Furtmängler von da iſt.

(1) Karlsruhe. [Mundtods Erklärung.] Wir finden uns bewogen, die Ehefrau des abweſenden Stallbedienten Wilhelm Göß, Friederike geb. Lam- precht im erſten Grad für mundtods zu erklären, und ihr den biſherigen Beiſtand Hoſlaquai Groß als Aufſichtspflger zu beſtellen, ohne deſſen Einwil- ligung die Gögin kein gültiges Rechtsgeschäft einge- hen kann. Auch wird jedermann gewarnt ihr etwas zu borgen.

Karlsruhe den 8. Juli 1830.

Großh. Oberhofmarſchall-Amt.

Ausgetretener Vorladungen.

(1) Wolfach. [Fahndung und Signalement] Der Schloſſermeiſter Matheus Krausbeck dahier, deſſen Signalement unten beigefügt iſt, ſteht im Verdachte eines an ſeinem Geſellen verübten Mordes, und hat dieſen Verdacht durch ſeine Flucht noch mehr begründet. Nach eingezogener Kundschaft ſoll ſich derſelbe in das Königreich Württemberg über Schram- berg geflüchtet haben, und führt wahrſcheinlich das Wanderbuch bei ſich, welches auf den ermordeten

Geſellen Peter Hanſmann von Mannheim aus- geſtellt iſt. Wir erſuchen daher ſämmtliche Polizei- behörden, auf dieſen Menſchen ſtrenge fahnden, und ihn im Betretungsfalle gefällig hieher eskortiren zu laſſen. Wolfach den 15. Juli 1830.

Großh. Bad. Fürſt. Fürſtenbergiſches Bezirksamt.

Signalement.

Matheus Krausbeck iſt ungefähr 48 Jahre alt, hat eine mittlere Größe, etwas unterſetzte Statur, rundes ſchwärzliches aber blaſſes Geſicht, ſchwarze Haare und Augenbraunen, ſchwarzen Bart, ſchwarz- braune Augen und überhaupt einen düſtern Blick. Er iſt beſonders kennbar durch ſeine ſchlechte Geſichts- farbe, eine etwas ſtammelnde Sprache und durch ziemlich große Uebelhörigkeit. Bei ſeiner Entweichung trug derſelbe einen blautuchenen Ueberrock, lange Beinkleider, Stiefel und einen runden Filzhut.

(2) Durlach. [Diebſtahl.] Am Montag den 5. d. M. wurden einem Krämer in Wöſchbach 31 fl. entwendet. Das Geld beſtand in 7 Kronenthalern, einem Sechsbäſner, das übrige in Sechſern, Gro- ſchen und Kupfermünzen; gegen den Thäter iſt biſ jetzt noch keine Spur vorhanden, dieſ wird zur öf- fentlichen Kenntniß gebracht, um irgend hierauf etwa Bezug habende Wahrnehmungen zur weitem poli- zeilichen Einſchreitung und gerichtlichen Verſolgung gegen den Thäter zu benutzen.

Durlach den 13. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(1) Gengenbach. [Diebſtahl.] Dem Bogt Joſeph Brandſtetter in Reichenbach wurden in der Nacht vom 12. auf den 13. d. M. 3 Etr. Speck, beſtehend in fünf Vierteln, mittelſt Einbruchs geſto- len; was zum Zweck der Fahndung bekannt gemacht wird. Gengenbach den 16. Juli 1830.

Großh. Bezirksamt.

(2) Karlsruhe. [Diebſtahl.] In der Nacht vom 10. auf den 11. d. M. wurden aus der Abts- mühle bei Daplanden nachbeſchriebene Gegenſtände entwendet, was man zum Behuſe der Fahndung an- durch öffentlich bekannt macht.

- 1) Ein neuer Frackrock, von ſilbergrauem, bläu- lichem Tuch mit hellgrauſeidenen Knöpfen.
- 2) Ein Paar lange Beinkleider von demſelben Tuch.
- 3) Ein dunkelgrautuchener Wamms mit grauſeide- nen Knöpfen
- 4) Ein Paar lange Beinkleider von dunkelgrauem Tuch.

- 5) Eine silberne Taschenuhr mit weißem Zifferblatt, römischen Zahlen und schwarzen Zeigern, daran eine silberne Kette, zwei silberne Pettschafte und ein silberner Uherschlüssel.
 - 6) Ein blau seidener Regenschirm, mit silberplattirter Spitze und schwarzem Handgriff.
 - 7) Eine ganz neue Weste von Kamelhaar mit schwarzen Punkten und 5 runden metallenen Knöpfen.
 - 8) Ein weiß mouffelines, viereckiges, mit K. D. rothgezeichnetes Halstuch.
 - 9) Drei weiße mouffelinene Sacktücher, mit K. D. roth gezeichnet.
 - 10) Zwei neue, mit K. D. roth gezeichnete Hemden von holländischer Leinwand, an dem Brustlag ausgenäht.
 - 11) Eine Tabackspfeife, bestehend aus einem weißen Porzellantopf mit goldenem K. und goldener Einfassung, aus einem eben solchem Wassersack, Weichselrohr, Kernspize und grünseidener Schnur mit zwei weißbeinigen Eicheln.
 - 12) Ein Paar blautuchene lange Beinkleider mit einer Stahlschnalle.
 - 13) Eine buntgesteinte, mit weißen Beinknöpfen besetzte Weste.
 - 14) Ein blaugesteintes, mit F. B. gezeichnetes Sacktuch.
 - 15) Ein kleiner Kastenschlüssel.
 - 16) Ein Sackmesser mit einfacher Klinge und hirschhornenem Hest.
 - 17) Beiläufig ein Gulden Geld in Sechsern, Groschen und dreißig Kupferkreuzern.
- Karlsruhe den 12. Juli 1830.
Großherzogl. Landamt.

(1) Pforzheim. [Diebstahl.] Nach heute dahier eingelangter Anzeige wurden am 11. Juli d. J. Morgens 2 Uhr im Hause des Bauern Friedrich Kölber von Deschelbronn mittelst Einsteigen durchs Fenster, der dort übernachtenden Justine Feiter von Großachsenheim folgende Gegenstände entwendet:

- 1 Perlenbeutel mit messingenerm Schloß, worinn 17 fl. enthalten, bestehend in 1 Kronenthaler, einigen halben Kronenthalern und ungefähr 2 fl. Münze.
- 1 grün und gelbseidener Beutel mit einem Halbkreuzerstück und 2 Muskatnüssen.
- 12 Ellen blaugestreifter baumwollener Zeug.
- 7 Ellen rother Pers.
- 1 neuer roth persener Ueberrock.
- 1 Schachtel mit 5 Porzellan = Suppentellern, zum Theil mit Reimen versehen.
- 1 kaffeebraunes neu baumwollenes Halstuch mit Franzen.

1 solches blaugesteint.

1 Paar neugewichste Schuhe, jedoch schon einmal getragen.

Einige Schuhbürsten.

2 neue flächene Hemder mit J. F. roth vornen an der Brust eingenäht.

Alt reuften ditto ebenfalls mit rothem Zeichengarn eingenäht.

Ganz feine große Hemder unter dem Ärmel mit W. bezeichnet.

1 roth gesteint baumwollenzeugener Schurz.

3 gesteinte Handtücher.

1 roth und weißpersenes Kleid mit gezogenem Rücken.

2 Gemälde mit schwarzen Rahmen, auf dem einen ist ein Löwe, und auf dem andern verschiedene Figuren gezeichnet, Bewohner der afrikanischen Sandwüste bei Tombuktu vorstellend.

1 baumwollenzeugener Kittel.

3 Paar blaue Strümpfe.

1 weißes Halstuch mit klein gefaltetem Kräglein.

1 roth gesteint baumwollener Rock mit Trägern.

1 alter gestreifter Schurz.

1 alt persenes Kleid mit kurzen Ärmeln.

1 schwarzgebildtes Kinderkissenzüglein mit Kinderzeug, nämlich:

2 Häubchen von weißer Baumwolle gestrikt, durch das eine ist ein blaues und durch das andere ein rothes Band gezogen.

1 Ueberzug über ein Tragkissen von weißem Batist.

1 in ein rothes Tüchlein gebundenes Päckchen, worinn sich ein badisches 2 Guldenstück befand, den übrigen Inhalt kann die Bestohlene nicht angeben, weil sie es nur in Kommission hatte, und einer Bekannten überbringen sollte.

1 blaubaumwollenes Halstuch mit Franzen, auf beiden Seiten ist die Hälfte halb mit rother, halb mit weißer Seide bordirt.

14 Reihen achte Granaten.

3 weiße Halstücher mit Kräglein.

1 gläserne Figur, ein Pudelhündchen vorstellend.

1 großes weißmouffelinenes Halstuch.

5 — 6 Stücke Mouffelin von 2 bis 4 Ellen.

3 weiße leinene Küchenschürze, ungewaschen.

1 Zahnbürstchen.

1 wüntemb. Gesangbuch, mit dem Namen Justine Feiter und Johann Georg Halbenwang, der 3. Namen kann nicht angegeben werden.

1 hornener enger Kamm.

1 rosa und weißdurchstochenes seidenes neues Halstuch mit Fränzchen.

1 schwarzseidenes, vornen mit weißer Seide gestiftes Halsbändchen.

1 ein blaßrothes persenes Schürzchen.

Dieses wird zum Zweck der Forderung hiermit bekannt gemacht.

Pforzheim den 17. Juli 1830.

Großherzogl. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf dem Hause der Johann Peter Schipper'schen Wittwe dahier findet sich in dem Klein-Karlsruher Grund- und Pfandbuch unterm 25. Januar 1785 noch ein Kauffchilling von 390 fl. zu Gunsten der ehemaligen Glasurmüller Jakob Knaus'schen Wittwe von Durlach eingetragen, welcher längst bezahlt seyn soll. Da die Quittung darüber nicht vorhanden ist und die Jakob Knaus'schen Erben unbekannt sind, so hat die Schipper'sche Wittwe um gerichtliche Ausstreichung dieses Eintrags nach vorgängiger öffentlicher Bekanntmachung gebeten. Es werden daher diejenigen, die einen Anspruch zu machen haben, aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile zu melden.

Karlsruhe den 13. Juli 1830.

Großherzogl. Stadttamt.

K a u f - A n t r ä g e.

(2) Durlach. [Fruchtversteigerung.] Am Samstag den 31. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle 200 Malter Dinkel, 20 Malter Korn und 20 Malter Haber alten Mases dahier öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Durlach den 9. Juli 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(2) Karlsruhe. [Wirthshausversteigerung in Mühlburg.] Auf Antrag der Gläubiger des verlebten Blumenwirths Konrad Stein zu Mühlburg wird eine nochmalige Versteigerung des mit der ewigen Schildgerechtigkeit versehenen Blumenwirthshauses nebst zugehörigen Gebäulichkeiten, Hofraum und ohngefähr $1\frac{1}{2}$ Viertel Garten in Mühlburg an der Landstraße neben dem herrschaftlichen Schaafhaus und Stadt-Karlsruhwirth Gimpels Garten, hinten Johann Mezger, versucht werden. Hiezu ist Tagfahrt, auf Mittwoch den 28. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr festgesetzt, und werden die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerkten hiezu einladen, daß der Hauptgläubiger seine auf dieses Wirthshaus versicherte Forderung von 5000 fl. wie bisher, gegen 5procentige Verzinsung stehen lassen, auch zur leichtern allmählichen Tilgung jährliche Abschlagszahlungen an-

nehmen wolle. Die übrigen annehmbaren Bedingungen werden vor der Steigerung verkündet werden.

Karlsruhe den 14. Juli 1830.

Großherzogl. Land- und Amts- Revisorat.

(2) Lahr. [Fruchtversteigerung.] Donnerstags den 29. Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr werden im Prinzwirthshause zu Schuttern von dem noch disponiblen herrschaftlichen Fruchtvorrath ungefähr

6 Malter Weizen

16 „ Halbwaisen

14 „ Gerst und

200 Bund Stroh

öffentlich versteigert, was allenfalligen Liebhabern hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Lahr den 13. Juli 1830.

Großh. Domänenverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Leihauspfänderversteigerung.] Die über 6 Monate verfallenen Leihauspfänder, deren Prolongation nicht in diesem Monat noch nachgesucht wird, werden in der Woche vom 9. bis 14. August in dem Gasthaus zum König von Preußen versteigert.

Karlsruhe den 17. Juli 1830.

Leihhaus-Verrechnung.

(1) Offenburg. [Holzversteigerung.] Donnerstag den 29. Juli werden in den herrschaftlichen Waldungen des Forsts Nordrach 511 tannene Sägelöze in 16 Abtheilungen öffentlich versteigert, und die Liebhaber eingeladen, früh 8 Uhr in dem Fabrikwirthshause zu Nordrach zu erscheinen, von wo man sich mit ihnen in den Wald begeben wird. Die bereits fertig liegenden Klöße können jeden Tag in Augenschein genommen werden, und hat jeder Steigerer einen annehmbaren Bürgen und Selbstzähler zu stellen, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein obrigkeitlich gefertigtes Zeugniß ausweisen muß.

Offenburg am 17. Juli 1830.

Großh. Forstamt.

(1) Offenburg. [Versteigerung der Harzbenutzung.] Freitag den 30. Juli wird die dießjährige Harzbenutzung in den Nordrach'schen herrschaftl. Waldungen an den Meistbietenden versteigert, und die Liebhaber eingeladen, früh 9 Uhr in dem Fabrikwirthshause zu Nordrach zu erscheinen. Vorläufig dient zur Nachricht, daß jeder Steigerer ohne Ausnahme einen sicheren Bürgen und Selbstzähler stellen müsse, welcher sich über seine Zahlungsfähigkeit durch ein

obrigkeitlich gefertigtes und amtlich bestätigtes Zeugniß auszuweisen hat.

Offenburg den 17. Juli 1830.

Großherzogl. Forstamt.

(1) Rastatt. [Bauaccordversteigerung.] Durch hohen Beschluß des Großh. Kreisdirectoriums vom 1. d. M. Nro. 9622. wurde der Bau eines neuen Schulhauses in Illingen, im Ueberschlage von 2531 fl. 8 kr. genehmiget. Die Bauarbeiten werden bis Montag den 2. August Morgens 9 Uhr in Illingen durch öffentliche Steigerung an den Wenigstnehmenden begeben. Riß und Ueberschlag können während der Zeit auf der Oberamtskanzlei eingesehen werden.

Rastatt den 16. Juli 1830.

Großh. Oberamt.

(2) Karlsruhe. [Verkaufs-Antrag.] Die Besitzer des in dem äußerst anmuthigen Albthale gelegenen ehemaligen Klosters Frauenalb wünschen solches, durch besondere Umstände veranlaßt, aus freier Hand zu verkaufen.

Das Ganze besteht aus einem bewohnbaren 3 Stock hohen Abteygebäude von Stein, mit großem Keller, einem Flügelgebäude des ehemaligen Klosters, 3 Stock hoch von Stein, gegenüber dem ersteren liegt erhaben ein bei 2 Morgen großer, mit Terrassen versehener und einer Mauer eingefaster Garten, worinn ein bewohnbares von Stein, ganz modern erbautes Gartenhaus einen prächtigen Anblick gewährt, dasselbe hat 42' ins Gevierte, 2 Stockwerke, im untern ein Gartensaal und Küche, im obern ein kleineren Saal und 2 Cabinette, Treppenhaus und 2 Bedientenzimmer; einer 2 Morgen großen Wiese, welche gewässert werden kann, zweier Klostergärtchen und mehrerer Umgebungsplätzen.

Diese Gebäulichkeiten, die dazu gehörenden Grundstücke und die hart daran vorbeifließende Alb in einer romantischen Gegend würden sich einer Seits sehr gut zu einem Fabrick oder zu jedem andern großen Gewerbe eignen, ander Seits würde auch der Freund der Natur, welcher Ruhe und Erholung sucht, nicht leicht einen freundlicheren Aufenthalt finden können.

Diese Besitzung liegt 4 Stunden von Ettlingen und 3 Stunden von Gernsbach.

Auswärtige Liebhaber, welche nähere Auskunft hierüber zu erhalten wünschen, belieben sich in frankirten Briefen an Heinrich Himmelheber, Erbprinzenstraße Nro. 33 dahier zu wenden.

(1) Karlsruhe. [Hausverkauf.] Das Haus Nro. 35. in der Erbprinzenstraße, mit der Fronte auf den Ludwigsplatz stoßend, ist aus freier Hand unter sehr annehml. Bedingungen zu verkaufen. Die nähere Auskunft darüber ist in Nro. 8 in der Waldstraße zu erfragen.

Pachtanträge und Verleihungen.

(2) Philippsburg. [Schaafwaidversteigerung.] Montag den 9. August d. J. wird die Versteigerung der Schäfererei zu St. Leon Morgens 9 Uhr auf dem Gemeindegathhaus daselbst, auf 3 Jahre, nemlich vom 29. Sept. d. J. bis zum 25. März k. J. und sofort jeden Jahres so lange zu betreiben, vorgenommen werden. Die Waide kann mit 300 Stück Schaaf betrieben, und die nähern Bedingungen können bei dortigem Ortsvorstand eingesehen werden.

Philippsburg den 11. Juli 1830.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Berghausen im Oberamt Durlach. [Schäferverleihung.] Da der hiesige Schaafwaidbestand auf Maria-Verkündigung oder am 25. März d. J. zu Ende gegangen ist, und auf weitere 3 Jahre wieder verpachtet werden soll, so hat man zu dieser Versteigerung Tagfahrt auf den 27. Juli d. J. Nachmittags um 3 Uhr auf hiesigem Rathhaus anberaumt, es ist zu bemerken, daß von Egibi bis Maria-Verkündigung dieselbe mit 260 Stück Schaaf im höchsten Fall benutzt werden kann, die weitere Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht werden.

Berghausen den 14. Juli 1830.

Bogt Becker.

Bürgermeister Müßgnug.

(3) Destrungen im Oberamt Bruchsal. [Schäferverleihung.] Die hiesige Winterschaafwaid, welche mit 400 Stück von Michaeli d. J. bis Maria-Verkündigung 1831 betrieben werden kann, wird auf Montag den 16. August d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause dahier verlihen. Man ladet die Liebhaber auf besagten Tag ein, und wird die Bedingungen beim Anfang der Steigerung eröffnen.

Destrungen den 9. Juli 1830.

Bogt Heinzmann.

Bekanntmachungen.

(4) Karlsruhe. [Anzeige.] Um mehreren Anfragen zu begegnen, zeigen wir hiermit an, daß auch jetzt noch justirte Pyramidalgewichte nach vor-

geschriebener richtiger Form, wie auch messingene Einsatz- und Cylinder-Gewichte ebenfalls justirt zu den früher schon bekannt gemachten Preisen bei uns zu haben sind, wobei wir jedoch nachträglich bemerken, daß wir nur, so lange wir noch Vorrath besitzen, unseren Abnehmer die Vortheile der Eickkosten einräumen können.

J. Ettlinger und Wormser.

Auszug aus dem Verzeichniß

der vom 15. bis 19. Juli in Baden angekommenen Badgäste und anderer Fremden.

Im Badischen Hof. Hr. Amet aus Gernay. Mad. Bulling aus England. Hr. Hyde mit Familie daher. Hr. Stanhope, Hr. Walpy mit Gattin, Hr. Ring, Doctor und Mad. Jackson von da. Hr. Hornby mit Gattin daher. Hr. Howkins von da.

Im Waldreit. Hr. Laumann, Förster aus Rohrbach. Hr. Ritter daher. Hr. Beuttenmüller, Kaufmann aus Bretten. Mad. Seupel und Mad. Kamm aus Straßburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Baron v. Ehneth, Kammerherr, des Königs der Niederlanden aus Alten mit Familie.

Im Drachen. Hr. Reboul aus Paris. Ule. Helene aus Selmar. Hr. Lecolon aus Straßburg. Hr. Fetterle aus Schaffhausen. Hr. Linore mit Familie aus London.

Im Hirsch. Hr. Keller, Notär aus Rheinzabern, mit Familie. Hr. Rotazzi, Kaufm. aus Frankfurt. Hr. Ritter, Notär aus Selz. Hr. Fresenius und Hr. Leisler, Kaufleute aus Frankfurt. Hr. Hull und Hr. Sefteries aus London. Hr. Zwick, Major aus Ungarn. Hr. Leicht aus Landau. Frau. Geh. Rath Greve mit Fam. aus Frankfurt. Hr. Demontoret, Kaufm. aus Landau mit Familie. Hr. Weil, Amtsrevisor aus Bruchsal. Hr. v. Casalle mit Familie aus Meß. Hr. v. Guenisey aus Paris. Hr. van Heusele aus Rotterdam. Frau Gräfin von Traitteur mit Familie aus Bruchsal. Frhr. v. Inseland mit Familie von da.

Im Salmen. Frhr. v. Lilien mit Gattin aus Berl. Hr. Merk, Kriegsassessor aus Darmstadt mit Familie. Mad. Moutrille u. Mad. Grobot aus Besancon. Hr. Dennig, Kaufm. aus Pforzheim mit Gattin. Hr. Schneider, Kaufmann aus Köln, mit Familie. Hr. von Cossiere, Capitän aus Straßburg. Hr. Cetto und Hr. Ducault, Officiers daher. Frhr. v. Berckheim, Großh. Bad. Staatsminister aus Karlsruhe. Hr. Kalisch, Kreisassen-Inspector mit Familie aus Coblenz. Frhr. von Reichlin-Meldegg, Rechtspraktikant und Hr. Wagner, Kirchenschaffner aus Rheinbischhoffheim. Frau Major v. Vinzenty aus Gaggenau. Fräul. v. Patberg aus Heidelberg. Hr. Kirn aus Stuttgart. Hr. Scholl daher. Hr. Debelle und Hr. Lachaise, Officiere aus Paris. Hr. Nobiling, Buchdrucker aus Hamburg. Hr. v. Prudhomme, Obristlieutenant aus Paris.

In der Sonne. Mad. Terquem, Hr. Terquem mit Gattin und Hr. Estelle aus Meß. Frau Vicomtesse v. Palandelle mit Sohn aus Straßburg. Hr. Sulzer, Kaufm. aus Mannheim. Hr. Baron von Knobeldorf,

Kammerherr des Königs der Niederlanden aus dem Haag. Hr. Guerre aus Nancy. Hr. Seine mit Familie aus London. Hr. Schwarz, Amtmann aus Knittlingen.

Im Zähringer Hof. Frhr. von Dürkheim, Ober-Consistorial-Präsident aus Straßburg. Hr. v. Reizenstein aus Heidelberg. Hr. Baron v. Andlau m. Gat. aus Freiburg. Hr. Baron v. Andlau, Legationsrath aus Paris. Hr. Merino aus Florenz. Hr. Schäfer aus Nürnberg. Hr. Walter, Kaufm. aus Bremen. Hr. J. v. Haber aus Karlsruhe. Hr. Chevalier Schlick aus Paris. Hr. Hoffmann aus Karlsruhe.

In Privathäusern. Hr. Blum, Domänenrath mit Fam. aus Karlsruhe. Fräul. von Gemmingen, Stiftsdame und Fräul. v. Gemmingen aus Heilbronn. Hr. Säger, Finanzkammer-Director aus Neutlingen. Hr. Rindenschwender aus Rastadt. Hr. Reis mit Fam. aus Heilbronn. Hr. James Molynaux mit Gattin a. England. Hr. Lidoine mit Fam. aus Straßburg. Hr. Graf Kielmannsegge mit Gattin aus Hannover. Hr. v. Liscero, Artillerie-Officier aus Dresden. Hr. Abbey, Doctor aus London. Frhr. v. Leutrum, Großh. Badischer Kammerherr mit Fam. aus Karlsruhe. Hr. Eichrodt, Geh. Hofrath aus Karlsruhe. Hr. Böfner, Buchhändler mit Familie, Frau Rath Walter mit Fam. und Mad. Mollier aus Mannheim. Freifrau von Gailing von Altheim und Hr. Wilkens daher. Hr. Graf v. Andlau aus Molsheim. Hr. Baron Amey, General mit Gattin aus Frankreich. Hr. Badingsfeld, k. k. östr. Offizier aus England. Hr. v. Wend, kön. franz. Oberst aus Straßburg. Hr. Troschel, kön. preuß. Justiz-Commissionsrath aus Berlin. Hr. Glitner, kön. preuß. Kammergerichts-Referendar daher. Hr. Pitello, Rechnungsrath aus Potsdam. Hr. Weber, General-Einnehmer der Civil-Hospicien aus Straßburg. Hr. Kunzer, Stadtrath mit Gat. aus Freiburg. Hr. Ritter Wandenbrök, Capitän aus Straßburg. Hr. Graf von Bonneval. Hr. Graf Driesdycki aus Wien.

Es ist folgende, jedem Badenser höchst wichtige Broschüre erschienen, und durch die C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe zu erhalten:

Die

Volkstimme

beim Regierungsantritt

Er. Königl. Hoheit des Durchl. Großherzogs

Leopold zu Baden.

Von einem badischen Staatsbürger.

gr. 8 br. 10 kr.

Wer die öffentliche Meinung für ein Gemeingut hält, bei dem wird diese Schrift auch Interesse erregen.

Verlag und Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.